



Pokale sind begehrte Siegestrophäen

Das große Ziel Spitzensport und die Alternativen

Von „A“ wie Aerobicturnen bis „W“ wie Wandern – das Turnen in Niedersachsen ist vielseitig. Jede der 24 Sportarten, die sich unter dem Dach des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) vereinen, hat dabei ihren eigenen Reiz, ihre eigenen Herausforderungen und Ansprüche. Die Stärke des Verbandes besteht darin, für jede Alters- und Zielgruppe das passende Bewegungsangebot bereitzustellen. Immer am Puls der Zeit werden neue Bewegungsarten in das Portfolio aufgenommen und die Vereine darin bestärkt, neue Sportarten und damit neue Mitglieder aufzunehmen. Auch im leistungsorientierten Sport ist viel Raum, sich nach den eigenen Interessen und individuellen Voraussetzungen das Passende herauszusuchen und erfolgreich zu sein.

Talente fördern

Eine wichtige Säule des NTB bildet der Leistungs- und Spitzensport. Immer wieder finden Kinder und Jugendliche den Weg in unsere Landes- und bei besonderem Talent und Trainingsfleiß auch in die Bundeskader. Einzelne schaffen es sogar bis zu internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen. Insbesondere unsere olympischen Sportarten haben dabei klare Vorgaben zu beachten. Nur wer die vom Deutschen Turner-Bund (DTB) und vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) festgelegten Richtlinien und Normen erfüllt,

erfährt eine gezielte Förderung und Unterstützung auf dem Weg zu seinem ganz großen Ziel. Dabei werden bereits im Landeskader klare Ziele formuliert, die bereits die Neunjährigen zu erfüllen haben. Nach dem Motto „von der Breite zur Spitze“ steigen die Anforderungen Jahr um Jahr an, so dass viele Kinder über die Jahre das Fördersystem auch wieder verlassen. Diesem Auswahlprozess müssen sich die Athleten aber auch ihre Eltern bewusst sein. Den verbleibenden Athleten wird dafür eine immer professionellere Betreuung zuteil, um sie ihrem großen Ziel näherzubringen. In den olympischen Sportarten Gerätturnen weiblich und männlich sowie dem Trampolinturnen gehört es vorrangig dazu, hauptberufliche Landestrainer einzustellen, die gezielt mit den Kadernathleten arbeiten. Den Bundeskadern stehen zudem die Betreuungsangebote des Olympia-Stützpunktes in Hannover zur Verfügung. Für diejenigen jedoch, die trotz Trainingsfleißes und großen Ehrgeizes die Leistungskriterien nicht erfüllen, ist es oft bitter, sich von ihrem großen Traum verabschieden zu müssen. Und das, nachdem sie unter Umständen ihren kompletten Alltag auf das Erreichen ihres Ziels

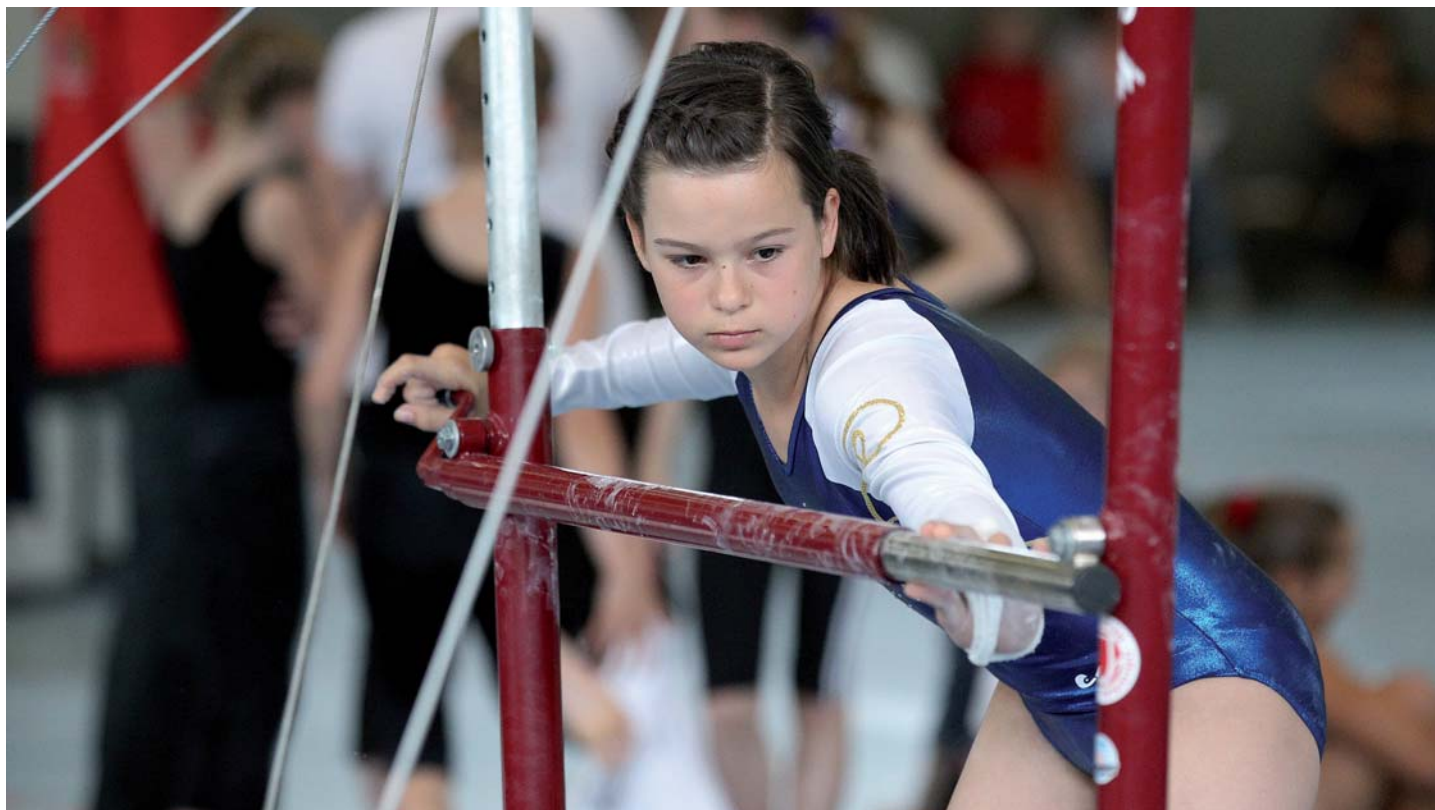
ausgerichtet haben. Das heißt jedoch nicht, dass sie nicht weiter turnen und keinen sportlichen Erfolg haben können. Hier ist der NTB mit seinen vielfältigen Angeboten gefragt, auch diesen turnbegeisterten Kindern und Jugendlichen eine passende Perspektive aufzuzeigen.

Alternativen finden

„Wir hier in Niedersachsen zeichnen uns dadurch aus, dass wir diejenigen, die das Kadernsystem verlassen, nicht einfach fallenlassen, sondern ihnen eine andere, mindestens genauso attraktive turnerische Perspektive aufzeigen können“, sagt daher auch NTB-Vizepräsident Carsten Röhrbein. So bietet beispielsweise der beliebte und inzwischen äußerst professionell konzipierte Showgruppenwettbewerb „Rendezvous der Besten“ Turnern, Tänzern und Akrobaten die Chance, sich mit ihrem Können auf der Bühne zu präsentieren. In einer tollen Gemeinschaft mit der Möglichkeit, ihre Stärken und Fähigkeiten voll einzubringen. Das Feuerwerk der Turnkunst erreicht mit seinem Showteam und den Ensemblemitgliedern aus aller Welt Jahr für Jahr

NTB in Zahlen

781.000 Mitglieder
80 Prozent sind Kinder, Frauen und Ältere
zweitgrößter Landesverband im DTB
45 Turnkreise
rund 2.800 Vereine
ca. 40.000 Übungsleiter
24 Sportarten
unzählige GYMWELT-Angebote



Im Spitzensport geht es um Präzision

Fotos: Kaletta (2), minkusimages (1), Titelfoto: minkusimages

viele zehntausend turn- und showbegeisterte Menschen, die mit Applaus nicht sparen. Und auch hier finden ehemalige Leistungsturner aus Gerätturnen oder Rhythmischer Sportgymnastik eine neue Herausforderung und Bestätigung ihres Könnens. Sie können darüber hinaus bei der Gestaltung der Darbietung ihre eigene Kreativität einbringen.

Wen es nicht auf die (Show-)Bühne zieht, der kann sein Können in viele andere Wettkampfsportarten einbringen. Seien es reine Mannschaftssportarten, wie Faust- und Korbball, Einzelsportarten, wie Orientierungslauf und Rhönradturnen oder eine Mischung aus beidem, wie beim Aerobicturnen und der Sportakrobatik. Bei den letztgenannten Sportarten kann man sowohl im Einzel, als auch in unterschiedlicher Gruppengröße zum Einsatz kommen, was für ehemalige Einzeltturner besonders reizvoll sein kann. Denn mit Teamgeist zum Erfolg – dieses Motto wird in vielen Bereichen des NTB großgeschrieben. Internationale Meisterschaften gibt es schließlich auch hier. Alle Leistungssportler eint letztlich der Ehrgeiz, sich mit anderen zu vergleichen und dabei sowohl die eigene Leistung zu präsentieren, als auch die Leistung anderer anzuerkennen. Der Wettkampf hat eine ungeheure Anziehungskraft und kann große Energien freisetzen. Über sich hinauszuwachsen wirkt in jeder Hinsicht positiv auf die Persönlichkeit, stärkt das Selbstwertgefühl und bildet Charakter. Dazu gehört auch, im Team einmal zu scheitern, das festigt den Zusammenhalt und setzt Kräfte zum Erreichen des nächsten Ziels frei. >>

Exkurs: Turnen, alles außer Nationalsport

Wenn die Rede vom Turnen ist, erscheint den meisten Menschen vor ihrem inneren Auge ein Reck, ein Barren oder ein Schwebebalken. Das ist naheliegend, schließlich liegt hier der Ursprung des heutigen Turnens. Friedrich-Ludwig Jahn hat schließlich genau das in Deutschland etabliert – das Turnen an und mit Geräten. So scheint es nicht verwunderlich, dass der Begriff Turnen schnell auch mit Leistung und hartem Training in Verbindung gebracht wird. Schließlich entsprechen viele Turnübungen nicht dem natürlichen Bewegungsdrang und -vermögen eines Menschen. Zahlreiche einzelne Elemente müssen erlernt und intensiv geübt werden. Erforderlich sind Mut, Disziplin, Ehrgeiz und kontinuierliches Training. Und dennoch, oder vielleicht gerade aus diesem Grund, übt das Turnen eine große Faszination aus, hat sich allerdings seit der Zeit „Turnvater“ Jahns nicht nur in Deutschland in unterschiedliche Richtungen weiterentwickelt. Zu verdanken ist das unter anderem den weit über 17.000 Turn- und Sportvereinen allein in Deutschland.

Die Faszination Turnen steht in Deutschland zwar weit abgeschlagen hinter der Faszination Fußball, die mit ihrem Professionalisierungsgrad und ihrer Marketing-Maschinerie die Popularität immer weiter zu steigern vermag. Dem stehen aber auch gut 780.000 Niedersachsen gegenüber, die Mitglied in einem Turnverein sind und den vielfältigen Turnangeboten folgen. Neben der individuellen Präferenz wächst jeder Mensch aber auch auf die eine oder andere Art in eine Sportart hinein. Sei es durch die eigenen Eltern, Geschwister, Freunde oder auch die Sportkultur einer Nation. Stehen die Vereinigten Staaten von Amerika für Basketball, Football und Baseball, so dominieren der Radsport in Belgien, Rugby in Neuseeland und Aikido in Japan. Man spricht hier von National- oder Volkssport.

Nationalsport ist Turnen trotz seiner über 200-jährigen Tradition in Deutschland sicherlich nicht. Das scheint schon deshalb nicht möglich, weil es eben nicht DAS Turnen gibt. Denn „Turnen ist mehr...“, wie es im NTB heißt. Turnen, das ist natürlich das klassische Gerätturnen mit Reck, Stufenbarren, Boden und Barren oder Schwebebalken. Doch Turnen ist eben auch Rhythmische Sportgymnastik, Orientierungslauf und Faustball. Trendsportarten wie LaGYM, Outdoor-Fitness oder Slacklining gehören darüber hinaus ebenso zum Turnen, wie Parkour. Ganz neu im NTB ist die Sportart TeamGym. So kann sich jedes Kind, jeder Jugendliche und jeder Erwachsene entscheiden: für die „schönen Bewegungskünste“ oder für „normierten Wettkampfsport“.

HEIKE WERNER

Infos: www.NTBwelt.de

Rendezvous der Besten



Das Sprungbrett zum
**Feuerwerk
der
Turnkunst**



Landesfinale

23. Juni 2019 · 15 Uhr

Stadthalle Braunschweig

Tickets & Kontakt

Tickets gibt es unter www.tsf-showwelt.de/ticketportal und an der Tageskasse, sofern verfügbar.
Weitere Informationen auf www.NTBwelt.de unter „Events“.
(0511) 98097-98

NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

Gefördert durch:

 Sparkasse

 Braunschweigische
Sparkassenstiftung

**Tickets
jetzt sichern!**

Gemeinsam für ein Ziel kämpfen

Entscheidend für den Erfolg zum Beispiel einer Showgruppe ist das große ehrenamtliche Engagement in den Turnvereinen. Unterschiedliche Trainer mit individuellen Schwerpunkten, wie Turnen, Akrobatik oder Choreografie können Hand in Hand für den Erfolg der Gruppe arbeiten. Auch die Eltern und Betreuer tragen zum Gruppenerfolg bei, indem sie Kostüme und Kulissen erstellen und ihre Kinder zu den zahlreichen und oft mühsamen Trainingsstunden fahren und motivieren. Ein ganz besonderer Teamgeist entsteht so nicht nur zwischen den Gruppenmitgliedern, sondern auch unter Trainern, Betreuern und Eltern.

Teamgeist, aus einer Niederlage gestärkt hervorzugehen, sich weiterzuentwickeln – das sind wichtige Attribute, die sich in jeder Form des Wettkampfsports wiederfinden. Ob es sich dabei um olympischen Spitzensport oder um Vereinssport handelt, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist, dass jede Turnerin und jeder Turner die Sportart für sich entdeckt, die ihrem Körper und seiner Seele guttut, die ihm Entwicklungsmöglichkeiten und Bestätigung beschert. Und die ihm dabei Freude bereitet und sein Leben bereichert. Wir vom NTB unterstützen jeden Aktiven, indem wir gute Rahmenbedingungen schaffen und unsere Trainerinnen bestmöglich ausbilden, sie in ihrer Tätigkeit begleiten und unsere Vereine dahingehend unterstützen, Kindern und Jugendlichen ein qualitativ hochwertiges sportliches Angebot zu machen. Fest steht: Je mehr Kinder im Verein turnen, desto mehr Talente können entdeckt und gefördert werden. Und die Erfolgreichsten unter ihnen gewinnen nicht nur Medaillen, sondern erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion. So, wie unser „Hero de Janeiro“ Andreas Toba, der 2016 charakterlich über sich hinauswuchs und sein Team trotz einer schweren Knieverletzung ins olympische Mehrkampffinale turnte.

HEIKE WERNER

Im Feuerwerk der Turnkunst Showteam herrscht ein hohes turnerisches Niveau



NTB-Vizepräsident Carsten Röhrbein zur Frage „Warum sollten Kinder turnen?“



„Das Turnen ist für Kinder der Einstieg in unsere Turnvereine. In den Eltern-Kind-Gruppen erhalten die Kleinsten erstmals gezielte Bewegungsangebote und werden fachkundig angeleitet. Die Sporthalle bietet dazu ideale Voraussetzungen und Angebote, um erste Bewegungserfahrungen zu machen. Das beinhaltet zum einen die Schulung unserer Wahrnehmungskanäle, zum anderen die

Entwicklung der motorischen Fähigkeiten. Beides ist wichtig für die Bewältigung der Alltagsaufgaben, ist vor allem aber auch die Grundlage für alle anderen Sportarten. Im Anschluss werden beim Kinderturnen die körperlichen Grundfähigkeiten weiter geschult. Hier wird gelaufen, gesprungen und mit Bällen gespielt. Alles Grundfertigkeiten, auf die später andere Sportarten aufbauen können. Es lohnt also in jedem Fall, sein Kind 'turnen' zu lassen.



Dabei haben wir es selbst in der Hand, dem Kind auch im Alter von sieben oder elf Jahren ein attraktives Bewegungsangebot zu bieten und es weiterhin in unserer Turnabteilung zu halten, damit es nicht der Faszination Fußball erliegt.“

Im nächsten NTB-Magazin:

„Turnen unter Tränen“: Die Herausforderungen und Enttäuschungen im Leistungssport